

## Pressemitteilung

Homepage: [www.bbf-g-ev.de](http://www.bbf-g-ev.de)

**Ihr Ansprechpartner für Presseanfragen:**

Oliver Gondolatsch

1. Vorsitzender BBfG

Telefon: (0221) 2010 136

Mail: [info@bbf-g-ev.de](mailto:info@bbf-g-ev.de)

Stuttgart, 28.11.2017

### **Tag des Patienten unter dem Motto „Gut informiert Leben retten“**

Kliniken klären am 26. Januar über Wartezeiten und Abläufe in der Notaufnahme auf

„Gut informiert Leben retten“: Unter diesem Motto findet am 26. Januar 2018 zum dritten Mal der Tag des Patienten statt. Krankenhäuser aus ganz Deutschland sind eingeladen, sich mit einer Telefon-Hotline, mit Infoständen oder Vorträgen zum Thema Patientenrechte am bundesweiten Aktionstag zu beteiligen. Thematischer Schwerpunkt 2018 sind Wartezeiten in der Notaufnahme.

Ambulanzen in ganz Deutschland sind überfüllt, manche Patienten müssen vier, schlimmstenfalls fünf Stunden warten, bis sie von einem Arzt untersucht werden. Warum Notaufnahmen der Flut an Patienten zum Teil nur schwer Herr werden, welche Rechte Patienten in der Notaufnahme und in Bezug auf Wartezeiten ganz allgemein haben, welche Lösungsansätze Kliniken sehen, die Lage in den Ambulanzen zu verbessern, und wie Patienten dazu beitragen können, darum geht es am Tag des Patienten am 26. Januar in verschiedenen Krankenhäusern Deutschlands.

Der Tag des Patienten ist 2016 vom Bundesverband Beschwerdemanagement für Gesundheitseinrichtungen (BBfG) vom Bundesverband Patientenfürsprecher in Krankenhäusern (BPiK) und dem Patientenportal [www.saluway.de](http://www.saluway.de) ins Leben gerufen worden, um auf die Rechte von Patienten aufmerksam zu machen. „Im

vergangenen Jahr waren 50 teilnehmende Kliniken dabei“, berichtet BPIK-Vorsitzender Detlef Schliffke und hofft: „Die Zahl wollen wir jetzt mindestens verdoppeln.“

Ob mit Vorträgen beispielsweise von Patientenfürsprechern, Beschwerdemanagern oder Ärzten aus der Notaufnahme, mit einer kurzzeitig an diesem Tag geschalteten Telefonhotline für Fragen von interessierten Anrufern, Infoständen oder anderen Aktionen: „Jedes Krankenhaus kann teilnehmen“, sagt BBfG-Vorsitzender Oliver Gondolatsch und betont, „dass mit minimalem Aufwand viel erreicht werden kann“. Kliniken und Krankenhäuser, die sich am Tag des Patienten 2017 beteiligen möchten, finden auf der Internetseite des BPIK ([www.bpik.de/tag-des-patienten](http://www.bpik.de/tag-des-patienten)) oder des BBfG (<http://bbfg-ev.de/tag-des-patienten/>) konkrete Ideen und Ratschläge zur Umsetzung. Die Zentrale Anmeldung für Kliniken zur Teilnahme erfolgt über [info@bbfg-ev.de](mailto:info@bbfg-ev.de).